

Einige Aspekte zur chronischen systemischen Borreliose inkl. Neuroborreliose

Über die letzten 10 Jahre hat sich eine zunehmende Zahl von Patienten mit unterschiedlichsten Symptomen in der Praxis vorgestellt, bei denen letztendlich eine chronisch aktive Borrelieninfektion festgestellt und behandelt werden konnte.

Symptome

Eine Vielzahl von Symptomen wurde letztendlich durch eine suffiziente Behandlung beseitigt. Dazu zählen:

- Schwindel
- Kopfschmerzen
- Muskelschmerzen
- Gelenkschmerzen
- Bauchschmerzen
- Hautentzündungen (Ekzeme)

Verlauf der Erkrankung

In auffällig vielen Fällen, die wir aufgedeckt haben, kann bei den Patienten mit positivem Labortest ein Zeckenstich nicht erinnert werden.

Der typische Verlauf einer Borrelieninfektion jedoch ist nach dem Biss der Zecke die Entwicklung einer wandernden Hautentzündung (Erythema migrans). Diese wird üblicherweise heute erkannt und direkt mit typischerweise dreiwöchiger Doxycyclin-Einnahme behandelt.

Die Antikörperbestimmung ist nicht aufschlussreich für die Beurteilung des Erfolgs der Behandlung: Die Akutphasen-Antikörper (IgM) und Langzeitantikörper (IgG) sind positiv und werden sich auch längere Zeit nicht ändern.

Schon hier sollte zur Kontrolle 6 Wochen nach Abschluss der Antibiotikabehandlung ein Lymphozyten-Transformations-Test (LTT) gemacht werden, der die Aktivität der Borreliose weitgehend sicher dokumentieren kann.

Nicht ausreichend oder unbehandelte Borreliosen können dann zu den oben aufgeführten Symptomen führen.

Diagnostik bei unspezifischen Symptomen

Bei Patienten mit der og. Geschichte führen wir zunächst einen Test mit der Methodik der Applied Kinesiology durch: Ein oder besser mehrere schwache Muskeln die mit der Beschwerdesymptomatik des Patienten assoziiert sind, werden auf Exposition mit einer sog. Borrelien-Nosode (z.B. Borrelien D12) stark. Es handelt sich dabei um homöopathisch dynamisierte Borrelien. Diese Präparate enthalten keine Erreger und sind daher vollkommen ungefährlich. Sie bekommen diese Nosode in Tropfenform mit nach Hause zum Einnehmen (s. Infoblatt zur Einnahme von Nosoden).

Die Einnahme Borrelien-Nosode führt bei „schlummernder“ Borreliose sehr regelmäßig (wenn auch nicht immer) zu Verschlechterungsreaktionen, die ca. max. 24 Std. anhalten.

Wir testen dann bereits die möglicherweise notwendigen Antibiotika wie Minozyklin und Quensyl sowie eine Mischung chinesischer Kräuter, die sich als zuverlässig wirksam erwiesen hat. Die genannten Antibiotika dringen sowohl in die Zellen als auch in das Zentralnervensystem ein, wo die Borrelien üblicherweise überdauern.

Bevor wir diese aber verabreichen, führen wir einen Lymphozyten-Transformations-Test (LTT) gegen Borrelien durch, welcher die Aktivität der Borreliose sehr zuverlässig dokumentiert. Positive Ergebnisse korrelieren bestens mit den Verschlechterungsreaktionen auf die Nosode.

Behandlung

Sie bekommen nach Test die o.g. Substanzen verschrieben, die Sie zunächst 4 Wochen lang nach unserer Verordnung einnehmen sollen.

Nebenwirkungen

Eine typische unerwünschte Wirkung ist eine Symptomverstärkung in der ersten Woche der Behandlung, die sich in Verstärkung von Schmerzen, Schwindel, Kopfschmerzen und anderen Missbefindlichkeiten äußern kann. Eine mögliche Erklärung ist die Freisetzung von entzündungsfördernden Substanzen durch die absterbenden Borrelien. Trinken Sie reichlich, nehmen Sie abends vor dem Schlafengehen 1 Teelöffel Bansenpulver (z.B. Bullrich-Salz) in einem Glas Wasser und 1 Tabl. Aspirin, Diclophenac oder Ibuprofen. Setzen Sie bitte die Anti-Borrelien-Medikation nicht ab, rufen Sie uns im Zweifelsfall an.

Kontrolltermin, Therapiedauer

Es wird ein Überprüfungstermin nach ca. 4 Wochen vereinbart, bei dem mit den Mitteln der Applied Kinesiology die weitere Notwendigkeit der Behandlung getestet wird. Wir müssen versuchen, sicherzustellen, dass die Behandlung ohne Unterbrechung so lange läuft, wie Borrelien-Aktivität gegeben ist. Das Problem ist, dass der einzig verfügbare Labortest, der LTT (s.o.) erst ca. sechs Wochen nach Absetzen des Antibiotikums aussagekräftig ist. Daher müssen wir uns in diesem Fall ausschließlich auf den bioenergetischen Test verlassen.

Bitte stellen Sie sicher, dass sie jegliche Behandlung (Antibiotika, Kräuter, Nosoden) erst absetzen, wenn dies durch einen Test in unserer Praxis angezeigt erscheint.

Sehen Sie die Angelegenheit positiv: In vielen Fällen wurde ein lange unerkanntes chronisches Problem aufgedeckt und ist nur behandelbar. Natürlich können wir nicht garantieren, dass alle Ihre Symptome danach beseitigt sind, aber der Versuch muss zumindest gemacht werden und die Erfahrung mit vielen Fällen bestätigt, dass es sich lohnt. Die Aussichten, die Borrelien-Aktivität dauerhaft zu beseitigen sind ausgezeichnet. Lassen Sie uns an einem Strang ziehen.

Das hier Gesagte gilt bezüglich Diagnostik und Therapie prinzipiell auch für andere bakterielle Infektionen wie solche durch Chlamydien, Yersinien und Mykoplasmen, die überdies auch mit ähnlichen Symptomen einhergehen können.

Bei weiteren Fragen rufen Sie uns bitte an: 089-1595951

Ihr KOM-Praxisteam